

Lehrveranstaltungsevaluation im Sommersemester 2010

der

Mercator School of Management

Fakultät für Betriebswirtschaftslehre

der Universität Duisburg-Essen

Campus Duisburg

Lehrstuhl:

Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling

Veranstaltungen:

Unternehmenssteuerung und Corporate Governance (Prof. Dr. Annette G.
Köhler)

Die Dekanin

Prof. Dr. Annette G. Köhler

Unternehmenssteuerung/Corporate Governance (SS10)

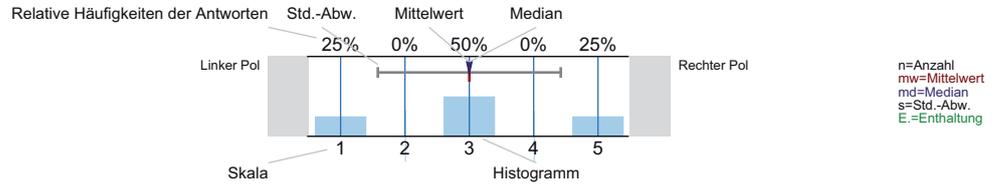
Erfasste Fragebögen = 28



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

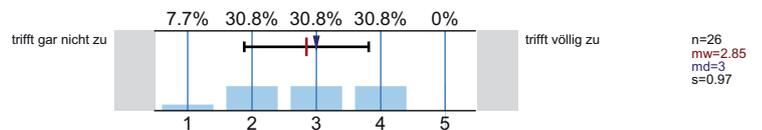
Legende

Frage

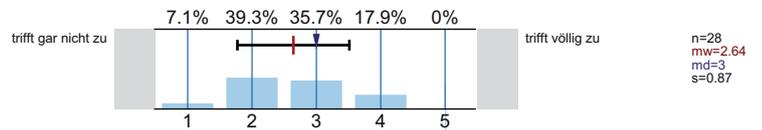


Inhalte/Aufbau

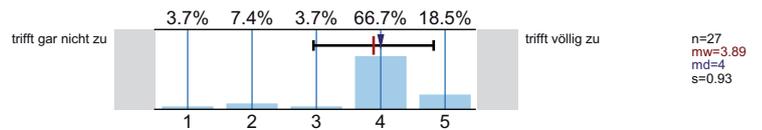
Den Schwierigkeitsgrad des in dieser LV behandelten Stoffes empfinde ich insgesamt NICHT als zu hoch.



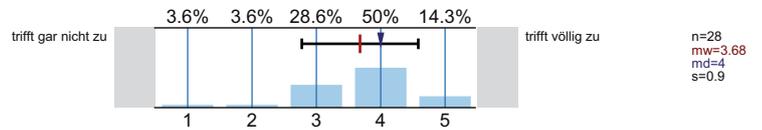
Den Umfang der in dieser LV behandelten Inhalte empfinde ich insgesamt NICHT als zu hoch.



Die thematische Abfolge der behandelten Themenbereiche wirkt auf mich aufeinander abgestimmt.

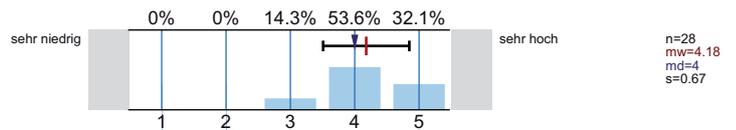


Zu Beginn jeder Sitzung gibt es für mich ausreichende Anknüpfungen an die Vorwoche.

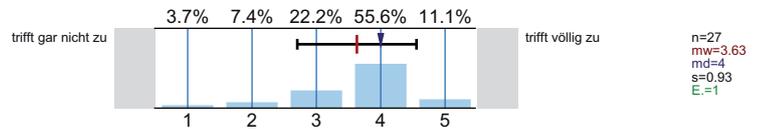


Wissensvermittlung

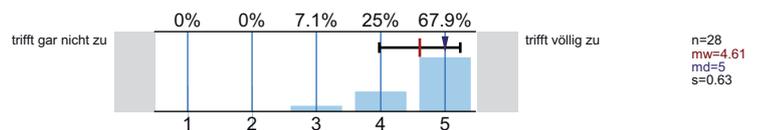
Wie hoch schätzen Sie die Nützlichkeit der veranstaltungsbegleitenden Unterlagen ein?



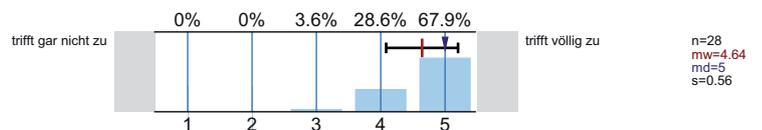
Die eingesetzten Medien tragen bei mir zum besseren Verständnis der Lehrinhalte bei.



Aktive Mitarbeit der Studierenden ist möglich und erwünscht.

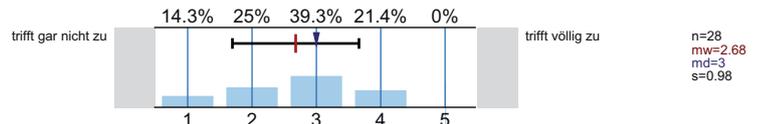


Fragen werden von der/dem Lehrenden für mich ausreichend klar und ausführlich beantwortet.

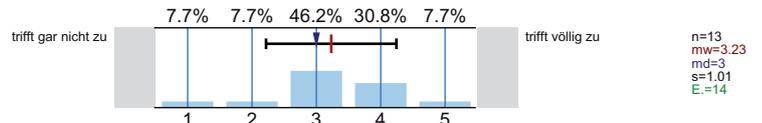


Vor-/Nachbereitung

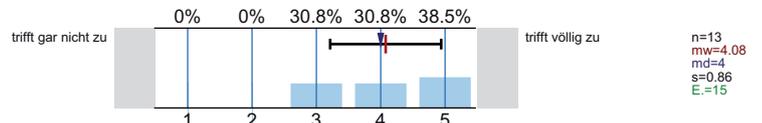
Den Vor- und Nachbereitungsaufwand empfinde ich NICHT als zu hoch.



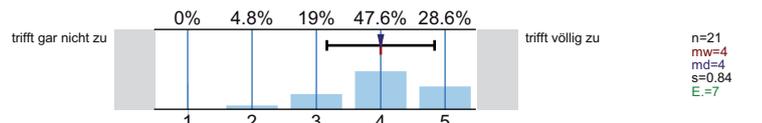
Die angegebene Literatur ist für die Vor- und Nachbereitung der LV geeignet.



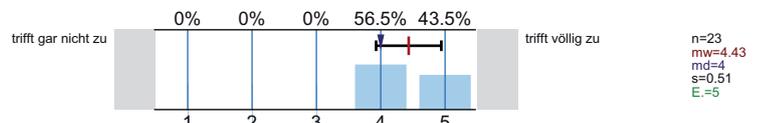
Auf Wunsch werde ich vom Team des Lehrstuhls bei meiner Vor- und Nachbereitung angemessen unterstützt.



Die Internetangebote des Lehrstuhls unterstützen meine Vor- und Nachbereitung in sinnvoller Weise.

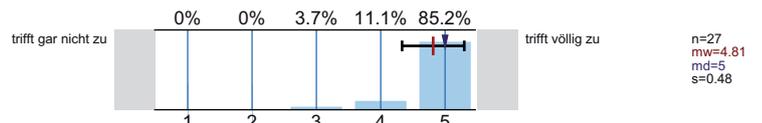


Die Internetangebote des Lehrstuhls sind für mich aktuell genug.

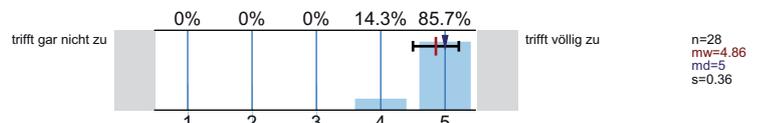


Lehrperson

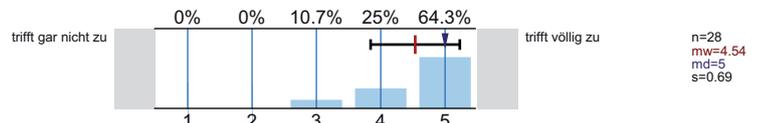
Die/der Lehrende wirkt auf mich gut vorbereitet.



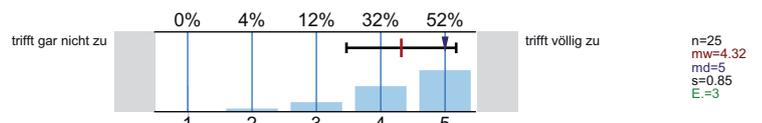
Die/der Lehrende spricht klar und deutlich.



Die Darstellungen und Erklärungsschritte der/des Lehrenden kann ich inhaltlich gut nachvollziehen.

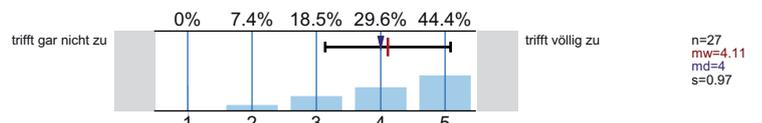


Die/der Lehrende zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden.

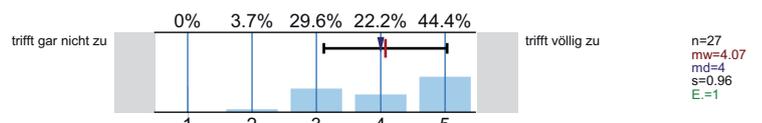


Praxisbezug

Komplexere Sachverhalte werden anhand von Beispielen für mich anschaulich und nachvollziehbar dargestellt.

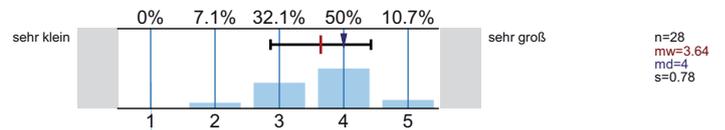


Ich habe das Gefühl, dass mich diese LV auf spätere Aufgaben im Berufsleben vorbereitet.

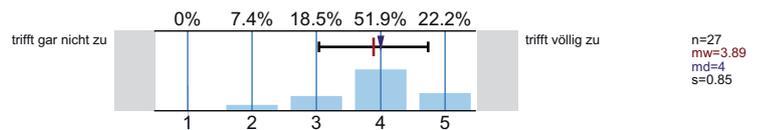


Studiumsbezug

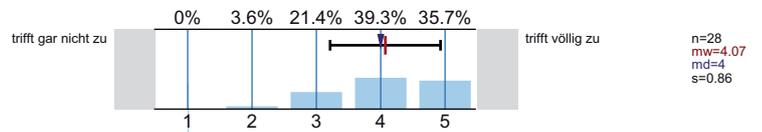
Den Lerneffekt dieser LV empfinde ich bisher als...



Die Relevanz der Lehrinhalte für das Studienziel wurde klar verdeutlicht.

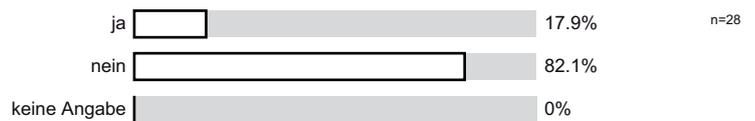


Inhaltliche Bezüge zu anderen Veranstaltungen sind für mich ersichtlich.

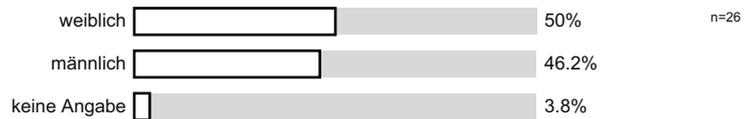


Sonstige Angaben

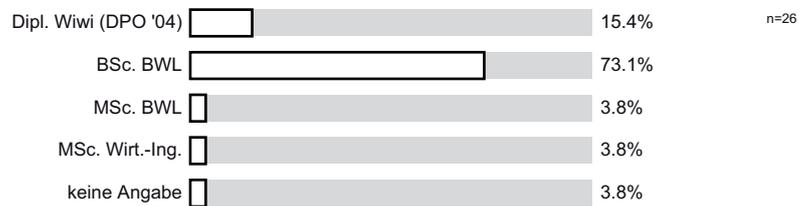
Haben Sie diese LV in einem früheren Semester schon einmal besucht?



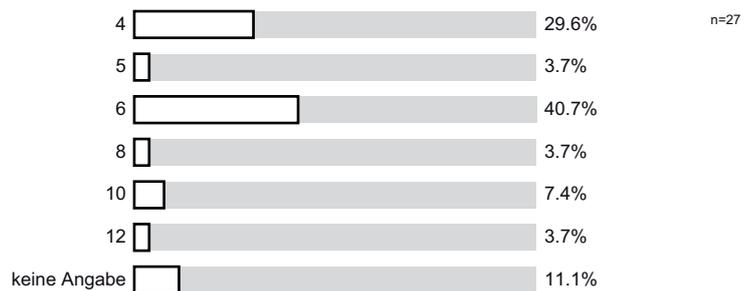
Ihr Geschlecht:



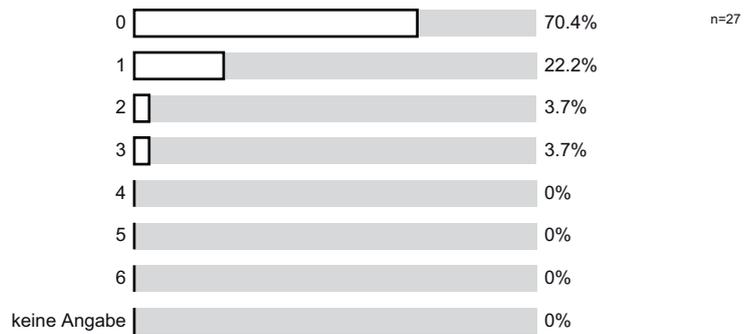
Welchen Studiengang belegen Sie?



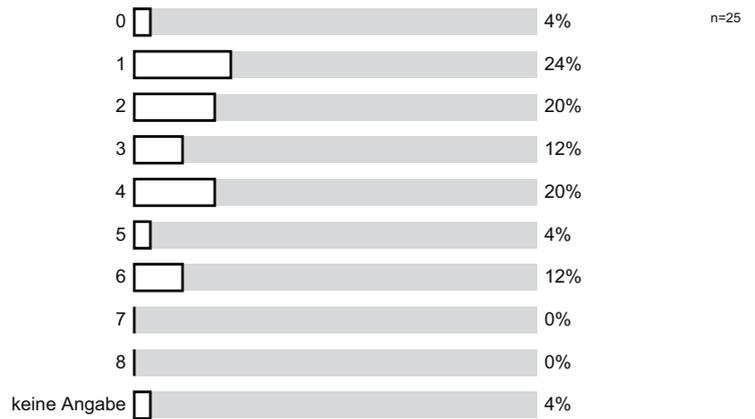
In welchem Fachsemester (d.h. Semester in diesem Studiengang) studieren Sie?



An wie vielen Sitzungen der LV haben Sie in diesem Semester bisher NICHT teilnehmen können?

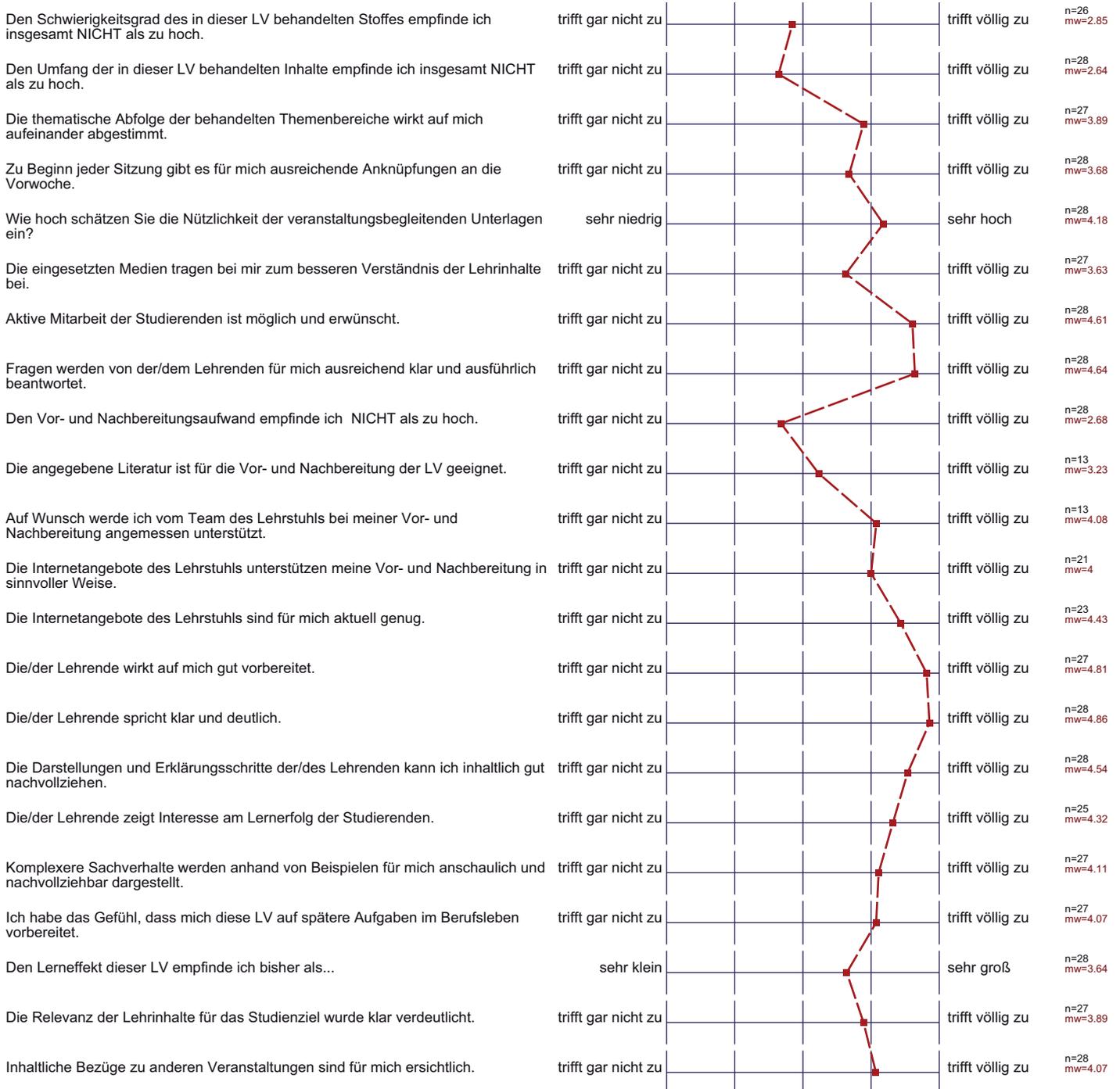


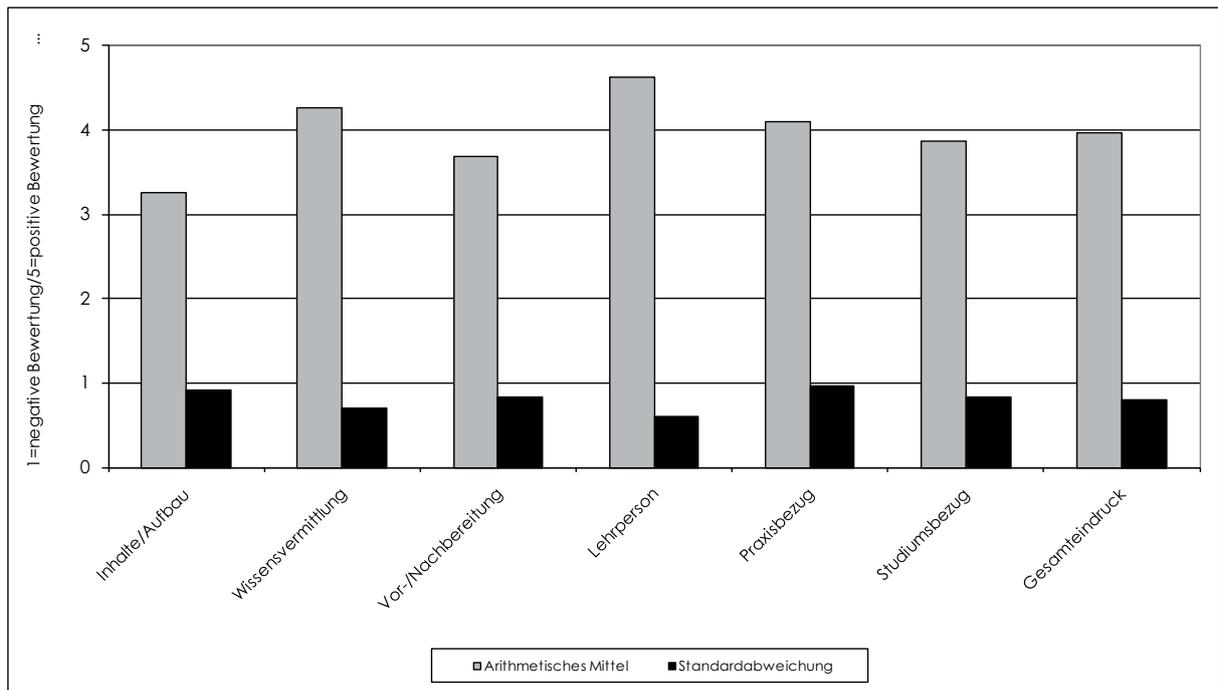
Wie viele Stunden verwenden Sie pro Woche durchschnittlich für die Vor- und Nachbereitung dieser LV? (Ohne die Zeit der eigentlichen LV und den Arbeitsaufwand für Leistungsnachweis bzw. Prüfung)



Profillinie

Teilbereich: Betriebswirtschaftslehre
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Annette G. Köhler
 Titel der Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuerung/Corporate Governance
 (Name der Umfrage)





Aggregierter Schwerpunkt	Arithmetisches Mittel	Standardabweichung	Aggregierter Schwerpunkt	Arithmetisches Mittel	Standardabweichung
Inhalte/Aufbau	3,26	0,92	Praxisbezug	4,09	0,97
Wissensvermittlung	4,26	0,70	Studiumsbezug	3,87	0,83
Vor-/Nachbereitung	3,68	0,84	Gesamteindruck	3,97	0,81
Lehrperson	4,63	0,60			

Offene Kommentare der Studierenden:

- Die Vorlesungszeit sollte auf vier Stunden beschränkt werden, da das Konzentrationsvermögen der Studierenden danach sinkt.